

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfg.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Savr. Post-Belegstift: No. 884
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Durchs dunkelste Deutschland

14.
Sankt Leutenant

(Zeichnung von Th. H. Heine)



Außer dem höchsten Wesen finden sich in diesem Lande auch Heilige, die göttliche Berechnung genießen.



Die vornehme Damenwelt im Tiergartenviertel nimmt jetzt eifrig Tanzunterricht bei Willy Duncan.

Das Gramen

Von Karl Pauli

Ich war einmal als Zeuge vor Gericht geladen. Es war eine ganz einfache Sache wegen verführter Wechselfälschung verbunden mit verführter Erpressung, und es schwor sich leicht und angenehm. Da es sich nur um Verurtheilung handelte, wurde der Angeklagte freigesprochen; lieber Gott, versuchen kann man ja alles, darüber wunderte ich mich nicht; aber worüber ich mich wunderte, war der Umstand, meinen Freund Wundtze am Richterisch! hätte ich je erwartet, ihm im Gerichtssaal zu begegnen, so würde ich ihn nur auf der Anklagebank, im glänzlichsten Falle unter den unvorbereiteten Zeugen vermutet haben, aber als einen

Teil des hohen Gerichtshofes, das ging mir über den Spaß. — Ich mußte Gemüthsheit haben. Nach der Sitzung lauerte ich ihm auf, fing ihn ab, schleppte ihn in eine Kneipe — natürlich eine Weinhandlung, wo anders verkehrten Juristen nicht — und frug ihn rund heraus, wie er dazu komme, im Cular und Varet am Richterisch zu parodieren.

Er lachte verlegen.

„Ja, weißt du, das ist eine ganz fomiße Geschichte.“

Ich habe doch eigentlich Medizin studiert!“

„Du gabst es wenigstens vor!“ sagte ich.

„Ganz recht!“ erwiderte er. „Dennoch hatte ich mich, wenn auch mit schwerem Herzen, zum Examen gemeldet.“

Der Tag kam heran, ich war sicher, durchzureden, hatte am Abend vorher mächtig gehneipelt und mit auch am folgenden Morgen mit einigen

Hampfen mächtig Coustage getrunken. Wie ich in die Hintersicht gekommen, weiß ich eigentlich nicht mehr so recht. Ich weiß nur, daß mit der Debit, der mich dahergeschwankt kommen sah, eine Saalüre öffnete und mich mit den Worten — na rasch — rasch — 's hat schon angefangen, in den Raum schob. Du kennst ja die Examenäle, da selbst hast sie, glaube ich, einmal mit der Bibaßobrüde, beziehungsweise mit dem Freiligrath'schen Gedicht über dieselbe verglichen:

Wo der eine Schatten siehet,

Siehet der andre helles Licht.

Wo dem einen Rosen lachen,

Siehet der andre härren Sand —

so lauteten wohl die Worte. Na, ich sah weder Schatten, Licht noch Rosen oder Sand, nur die Pro-

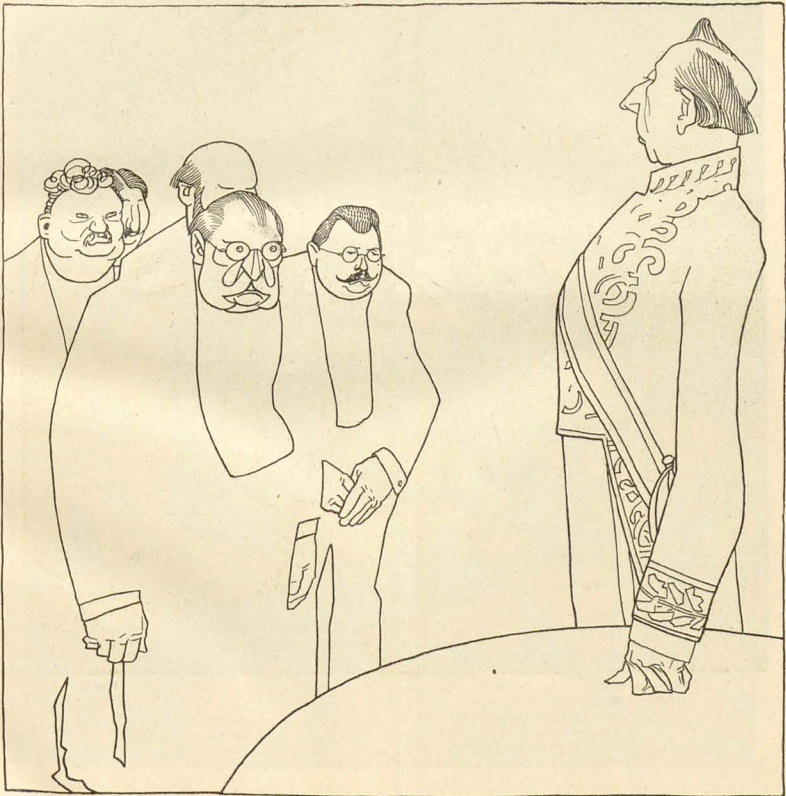
sejoren, und diese — glaube ich — doppelt. Aber um mich verhältnißlich auszubilden, mir war alles schnuppe. Ich dachte, ich sollte doch durch, und ohne mein verspätetes Erscheinen zu entschuldigen, setzte ich mich auf die letzte Reihe der für die Kandidaten — es mochten etwa noch zwölf anwesend sein — aufgestellten Stühle und blickte vor mich hin. Es fiel mir wohl auf, daß ich Keinen der Kommilitonen kannte, aber ich dachte nicht weiter darüber nach. Was die Professoren betrifft, so war ich mit weber über ihre Zahl noch über ihre Erscheinung ganz klar, ich sah immer nur einige etwas ins Längliche gezogene weiße Kreise mit zwei kleinen dunklen Punkten, das waren die Augen. Und wenn in einem dieser weißen Kreise plötzlich ein großer dunkler Punkt sichtbar wurde, dann wußte ich, daß der Professor, dem der weiße Kreis gehörte, etwas gesagt hatte. Das war sehr spaßhaft. Mit der Zeit aber wurde es auch langweilig, und ich trat eben alle Instanzen, etwas einzunicken, als mich

auf einmal mein Nebenmann in die Seite stieß und mir zuflüsterte: 'Sie werden gefragt!' Inständig erhob ich mich und glogte nach dem mittelften der weißen Kreise, in dessen Peripherie sich der charakteristischste schwarze Punkt zeigte. Ich vernahm etwa folgendes: 'Was würden Sie tun, wenn bei einem Straßenraub zehn Personen verwundet worden sind, ohne daß sich die eigentlichen Täter feststellen lassen?' 'Küchliche Krankenwagen bestellen!' antwortete ich. Die weißen Kreise verschoben sich etwas. Gleich darauf erschien der schwarze Fleck in einem anderen der Kreise und mir ähnten die Worte ins Ohr: 'Was würden Sie tun, wenn des Nachts in einem Klassenlokal ein fremder, wegen Diebstahls vorbestrafter, gänzlich heruntergekommenner Mann ohnmächtig aufgefunden würde, ohne daß Geldstrände oder Pulte berührt sind?' 'Sofort einen kalten Umschlag anwenden, Wein

einflößen und die Schlüssel mit Weingeist einreiben!' erwiderte ich. Die Kreise verschoben sich wieder, diesmal etwas länger, aber bald darauf löste es aus dem schwarzen Punkt eines dritten: 'Was würden Sie tun, wenn ein Mann, ohne seine Berechtigung nachweisen zu können, ein fremdes Grundstück betritt und dort von einem Hunde gebissen und nicht unerheblich am Bein verletzt wird?' 'Das Bein ver- und den Hund abbinden!' sagte ich. Die Kreise verschoben sich wieder, dann wurde ein anderer gefragt. Ich dachte weiter, das dauerte eine ganze Weile. Endlich verschwand die Kreise ganz; nach einer Weile kommt einer zurück und sagt etwas; was, verstand ich nicht. Alle treten auf ihn zu und drücken ihm die Hand, ich auch, natürlich, — was sollte ich denn machen — und da ersah ich endlich, daß ich das Referendarengamme summa cum laude bestanden hätte!

Strafe muß sein

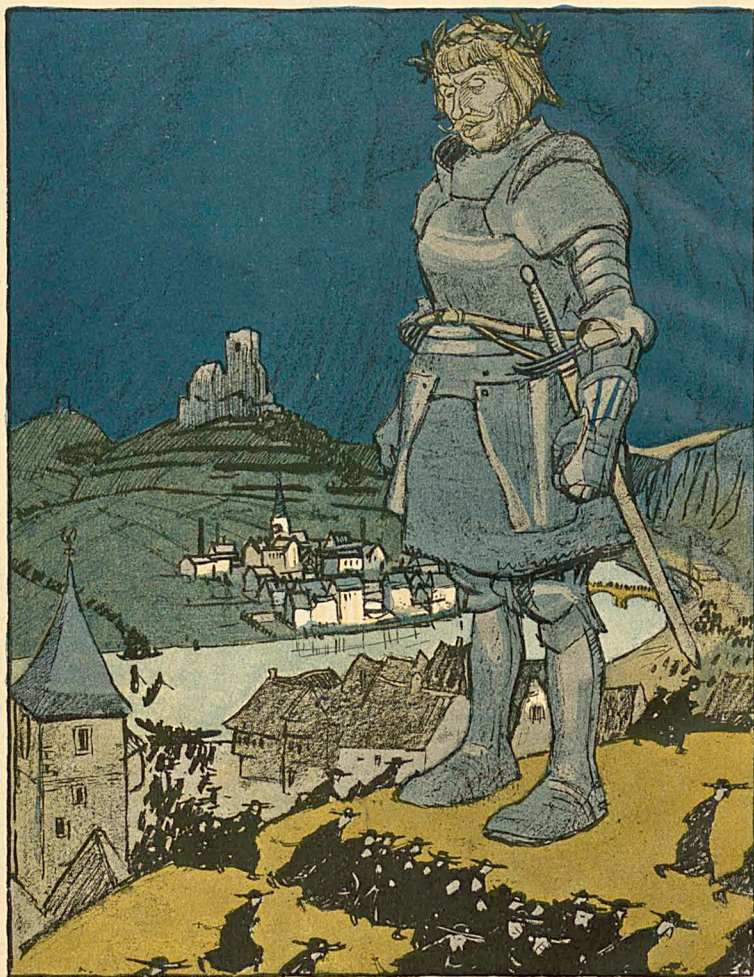
(Schmung von O. Hülshausen)



„Nein, meine Herren, solange Berlin sozialdemokratisch wählt, ist nicht daran zu denken, daß mit der Errichtung von Denkmalern innegehalten wird.“

Alte und neue Zeit

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



So ist des Reiches Herrlichkeit,
Herr Hutten, wie zu deiner Zeit.
Spürst überall die römisch' Hand,
Der Pfaff regiert im deutschen Land.

Die andern sind die feilen Knecht',
Hind' keine Freiheit und kein Recht
Nach heut, wie einst. Was du gewagt,
Herr Hutten, war umsonst gefagt.

Das Medium

(Zeichnung von S. von Stepien)



„Wenn die Rechnung kommt, sag' ich einfach, ich hab' den Mantel in der Kynose bestellt.“

Tröft

(Übersetzung vom Nahdich 121/20)



„Was sagt denn deine Frau, wenn du so lange weg bist?“ — „Sie is gut aufgehoben, die sieht unter Polizeiaufsicht.“

KUPFERBERG
GOLD



Der einzige Vergleich!

Ein Kuß aufs Mündchen rig —
hold
Schmeckt göttlich wie, — wie
Kupferberg Gold!

Angelgeräte

82mal preisgekrönt. Netze aller Art. Reich illustrierte Preisliste. (350)
H. Stork, Residenzstrasse 15, München C.

Wie erlange ich geistige Frische?

Nach der neuen berühmten Methode Dr. Haig-Lavy, die durch Aufhebung der Gehirn-Cirkulation jede geistig-sinnliche Depression, Resistenzen, Schwäche, Energielosigkeit etc. überwindet. Prospekt gratis u. gratis. Leipzig, Gröbenstr. 184. G. Vogt, Verlag.



„Meteor“
Electrische Taschenlampe I. Qual.

Unsere Meteorlampe ist wirklich brauchbar, wir garantieren für schönes helles Licht. Nicht mit der ganz billigen angebotenen Ware zu verwechseln, die schon nach kurzen Gebrauch verdorben. (122)
Größe 10 x 6 1/2 cm. Von Damen und Herren bequem in der Tasche zu tragen.
Preis Mk. 2. — pr. St. geg. Nachnahme.
Porto 20 Pfg. Ersatzbatterie
75 Pfg., Lampe mit Ersatzbatterie
80 Pfg. Porto.

Haupt-Katalog unserer ähnlichen Waren mit Neuheiten-Nachtrag, ca. 2000 Abbildungen, versenden an Jedermann unsonst und portofrei!

Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus L. Ranzos

E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen 2.

Wiederverkäufer verlangen Extrahonorarien.



Wer
sich elend u.
schwach fühlt
durch Rheumatismus und
Nervendelen, lasse sich
gratis u. franco
die Broschüre kommen über
die preisgekrönten
electr. Patentapparate
zum Selbstgebrauch
von
H. Th. Biermanns
Wiesbaden, Karlestr. 18.

Gedanken sind zollfrei!

Denken Sie deshalb stets daran, dass auch Sie von uns so billig kaufen können, wie viele Tausende treuer, langjähriger Kunden, denn wir bieten Ihnen Vorteile, die Sie wo anders nicht erhalten werden.

Wir liefern:
Fahrräder mit unserer bewährten Marke Edelpweiss

zum Selbstgebrauch oder zur lohnenden Vertretung, Fahrräder ohne unsere Marke und Firma mit beliebig anderen Namen als Marke, damit niemand erkennt, woher Sie diese guten Räder so billig beziehen; alle Ersatz- und Reparaturteile, die Sie zu jeder Fahrrad-Reparatur und -Erneuerung, gleich viel, welcher Marke und wo das Rad her ist, gebrauchen. Alles Nähere erfahren Sie aus unserem 1904 Katalog, welcher unsonst und portofrei an Jede Person, ganz gleich, welchen Standes, versandt wird.

Fahrräderfabrik in Deutsch-Wartenberg No.105.

Vertreter werden an allen Orten gesucht.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81391, 70,0; chemisch reines Glycerin 20,0; Wein 10,0 (incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei

Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

**schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte *
Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

Nachstehend einige ärztliche Aeusserungen, soweit dies der beschränkte Raum gestattet. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten stellen wir Interessenten gerne gratis und franko zur Verfügung.

„Ich habe Hommel's Haematogen vielfach verordnet. Der Erfolg zeigte sich eigentlich sofort, indem Appetit und Verdauung angeregt und das Allgemeinbefinden der blutarmen und entkräfteten Patienten sich ganz überraschend besserte. Von allen Eisenpräparaten, die im Gebrauche sind, hält keines auch nur annähernd eine Konkurrenz mit dem Hommel'schen Haematogen aus. Das Haematogen stellt durchaus nicht allein ein Präparat vor, welches Amäsaenen als blutbildendes Mittel zu empfehlen ist, sondern durch seine appetit-anregende Eigenschaft fördert es den ganzen Stoffwechsel, daher ist es denn auch gerade bei nervös-reizbaren Individuen ganz besonders vorteilhaft wirken sah. Vielfach habe ich Haematogen Hommel thalasischen und heruntergekommenen Säuglingen verordnet, stets mit dem zufriedenstellendsten Erfolge. Vertragen wurde es stets ohne alle üblichen Nebenwirkungen, wie sie fast allen Eisenpräparaten mehr oder weniger anhaften.“

(Privatdozent Dr. med. K. Baron Budberg, Dorpat.)

„Haematogen Hommel bewährte sich auch in der diesjährigen Ferienkolonie als ganz unvergleichliches Kräftigungsmittel von hervorragender blutbildender Wirkung. Die Zöglinge nahen ihr Haematogen sehr gerne. Die günstige Wirkung auf den Organismus trat nach kurzer Zeit deutlich zu Tage, indem die Eislust wuchs und das Allgemeinbefinden sich bedeutend besserte. — Auch heuer konnte wir mit Freunden nach Schluss der Kolonizeit sehr namhafte Gewichtszunahme und vorzügliches Aussehen bei mit Haematogen Hommel bedachten Zöglingen feststellen.“

Für die Brüner Ferienkolonien der Section Brinn des mehrschles. Studenten-Gesellschafts-Vereins

Der Vereinsobmann: Dr. Krumpholz.

Der Koloniarzt: Dr. Lorenz.

Dr. med. Grewok, Merv (Transkap. Gebiet) schreibt am Schlusse eines längeren Gutachtens: „Daher begrüsse ich in Haematogen Hommel mit Freuden ein Präparat, das für unsere Gegenden, wo infolge Malaria viel Blutarmut und Appetitlosigkeit vorkommt, ganz unschätzbaren Wert besitzt.“

„Ich habe Hommel's Haematogen mit sehr gutem Erfolge bei meinen beiden Kindern (Zwillingen im Alter von 7/8 Jahren) angewandt. Namentlich das eine von ihnen, das ebenfalls in der Entwicklung zurückgeblieben war, blühte unter dem Gebrauche des Präparates förmlich auf und nahm innerhalb eines Monats 2 Pfund zu.“

(Dr. med. H. Goldschmidt, Breslau.)

„Mit Dr. Hommel's Haematogen bin ich äusserst zufrieden. Ich habe von diesem Mittel ausgezeichnete Erfolge gehabt und gesehen. In einem schweren Falle von Blutarmut, Scorbutose und Rhaehitis, wo der Appetit und die Ernährung von Erwärmen und durch die neueren Nährpräparate nicht zu heben waren, erzielte sich Haematogen Hommel gerades Lebensrettendes. Gleich nach der ersten Flasche hob sich der Appetit und die Kräfte nahmen rasch an.“

(Dr. med. Bartels, Friedewald, Hessen-Nassau.)

„Hommel's Haematogen ist ein Präparat, welches ganz der modernen Generation angepasst ist und der modernen Nerven- und Blutbildungs-Absicht der Aerzte und Laien zu statten kommt. Von klinischen Standpunkte kann man der Verwertbarkeit des Hommel'schen Haematogens das Recht geben, das es in Tagesblätter für sich beansprucht. Bei Kindern gerades Lebensrettendes, nach allen den heftigen subakuten Erschöpfungsstadien, Influenza, bei Blutarmut, Rhaehitis, Scorbutose, bei allen nervösen und menstruellen Verstimnungen ist Hommel's Haematogen am Platze.“

(Dr. med. A. Kahn, Krippen i. Sachsen.)

„Ich habe Hommel's Haematogen bei meinen 2 Knaben in Anwendung gebracht, die 2 1/2 und 1 Jahre alt durch eine vorausgegangene Influenza sehr

geschwächt waren und deren Appetit zu heben mir nicht gelingen wollte. Beide nahmen das Haematogen ungemein gerne; der grössere kitzerte förmlich danach und hat fortwährend um dasselbe. Der Erfolg stellte sich prompt ein, der Appetit nahm von Tag zu Tag zu, die blasse Gesichtsfarbe schwand und nun sehen — nach kaum 2 wöchentlichem Gebrauche des Haematogen — die Kinder so blühend aus wie vorher.“

(Dr. med. Dömeter R. v. Blöwels, Laibach.)

„Dr. Hommel's Haematogen hat sich in meiner Praxis insbesondere bei blutarmen Wöchnerinnen und Tuberkulösen, sowie bei Nervenkranken aufs Beste bewährt. In einem Falle von Nervenschwäche war es mir möglich, selbstverständlich bei geeigneten sonstigen diätetischen Vorschriften, das Körpergewicht binnen 2 Monaten um ca. 13 Pfund zu heben. Ich werde nicht verfehlen, das Präparat auch fernerhin bei Ernährungsstörungen jeglicher Art anzuwenden.“

(Dr. med. Mayer, München.)

„Ich wendete Dr. Hommel's Haematogen in einem Falle hochgradiger Bleichsucht an, wo vollständige Appetitlosigkeit; ja geradezu Widerwillen gegen jede Speise vorhanden war und wo selbst Eisen-Arsenwasser nicht vertragen wurde. Gleich nach der ersten Flasche erwachte der Appetit und nach 3 Wochen war sowohl blühendes Aussehen eingetreten, als auch Herzklopfen, Atemnot und rasches Ermüden verschwunden.“

(Dr. med. Ernst Schlichting, Distriktsarzt, Eggersdorf, Steiermark.)

„Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zu Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen aufs Wärmste empfehlen.“

(Prof. Dr. Gerland in Blackburn, England.)

„Haematogen Hommel hat sich bei meiner 90 Jahre alten Mutter sehr gut bewährt.“

(Dr. med. E. Liedtke, Kreisarzt, Insterburg, Ostrp.)

„Besonders möchte ich eines Falles erwähnen; es handelte sich um eine nach vorausgegangenen Unterleibsentzündungen sehr heruntergekommene, blutarme, völlig appetitlose Dame; diese hat nach zwölftägigem Gebrauche von Hommel's Haematogen 14 Pfund an Körpergewicht zugenommen.“

(Dr. med. Emil Meyer in Bad Grund i. Harz, Prov. Hannover.)

„Ich habe Dr. Hommel's Haematogen bei meinen eigenen 9 jährigen sehr blutarmen Söhne angewendet und schon nach den ersten paar Löffeln einen so überraschenden Erfolg in Bezug auf den Appetit gesehen, wie bei keinem anderen derartigen Mittel.“

(Dr. med. Ad. Hippelien, München.)

„Seit Jahren kenne ich Ihr Haematogen Hommel und von allen Seiten höre ich es nur loben. Ich habe ganz vorzügliche Erfolge damit erzielt und verordne es seit langem. Es leistet brillante Dienste bei Schwächenständen, wo der Appetit darnieder liegt, in der Rekonvaleszenz, bei Blutarmut und bei nervösen Zuständen, die mit Mattigkeit und Appetitmangel einhergehen. Das Präparat habe ich für meine eigenen Kinder verwendet, die eine Zeit lang nicht recht essen wollten. Sie verlangen stets von selbst danach und ihr Appetit und ihre Bluterhältnisse besserten sich sofort.“

(Dr. med. Behrens, Mieste, Prov. Sachsen.)

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingepreßtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Nicolay & Co.,

{ Hanau a. Main.
Zürich.
London, E. C., 36 & 38 A, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 120, New-York.

Haupt-Dépôt für Russland: Apotheke Gross-Ochta in St. Petersburg, „Abteilung Haematogen“.

Verantwortlich: für die Redaktion Julius Timmevogel; für den Inseratenteil Otto Friedrich, beide in München.

Verlag von Ribert Langen, München. — Redaktion und Inseratannahme: München, Kaulbadstraße 91. — Druck und Expedition von Strecker & Schröder in Stuttgart. **Dieses sind Religionen**

Vorbildung

(Zeichnung von E. Ebbert)



„Also mein Sohn, du bist der einzige im Regiment, der die Courage hat, bei mir als Quersche einzutreten. Sag mal, was bist du in deinem Zivilberuf?“ — „Tierbändiger, Excellenz.“

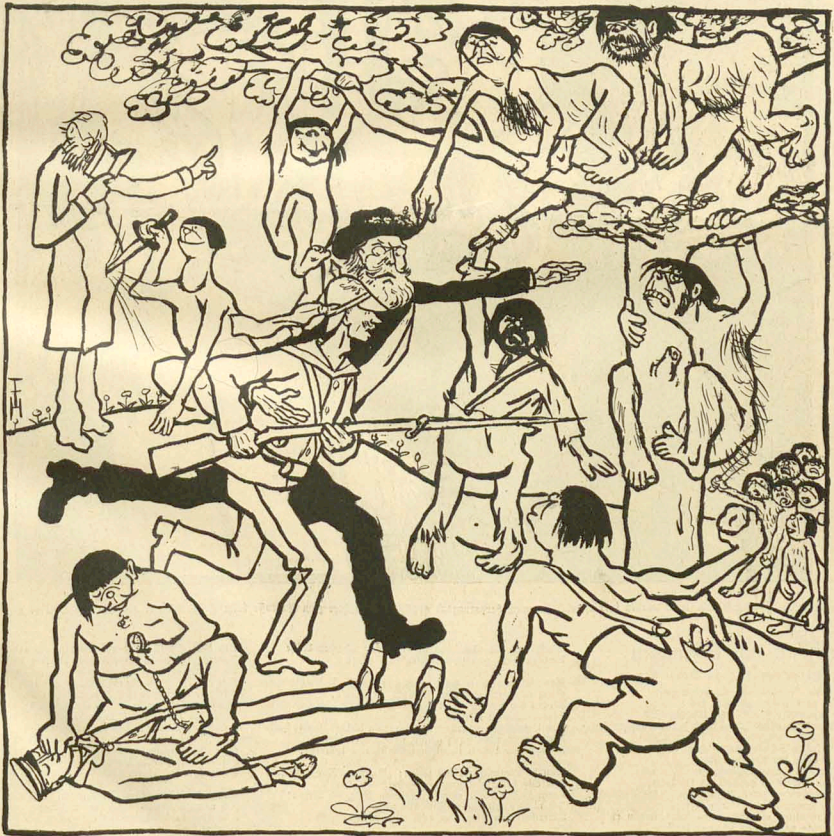
Beiblatt des Simplificissimus

München, den 29. März 1904

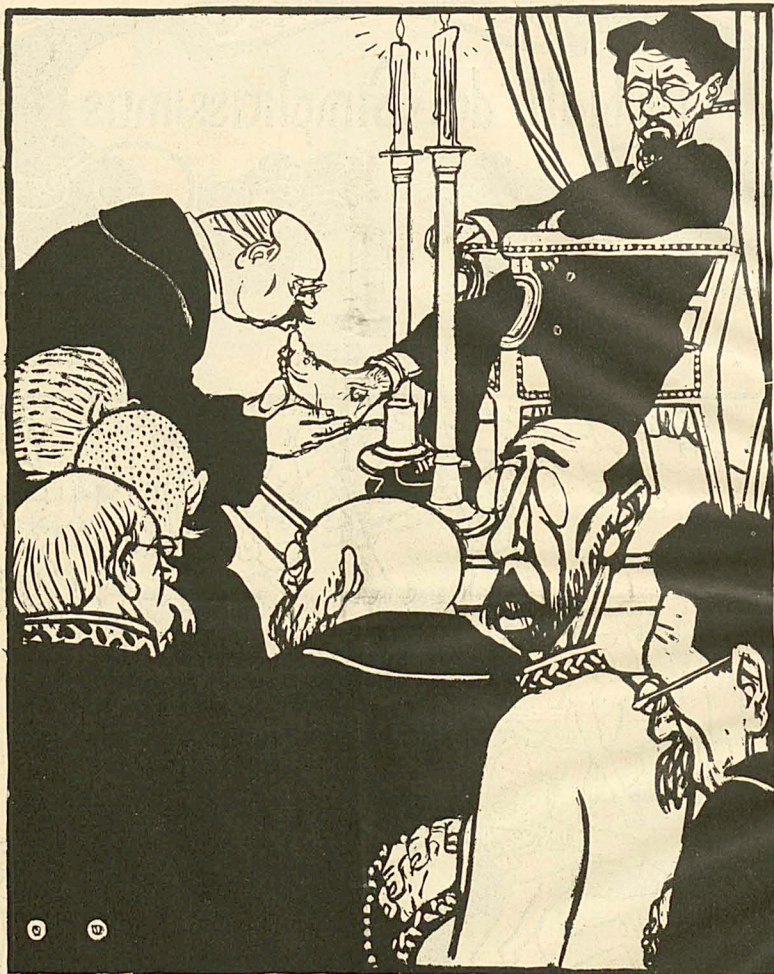
Verlag von Albert Langen in München

Die wilden Eszehen

(Zeichnung von Ed. Ch. Heinz)



Nach Niederwerfung des Hereroanstandes steht unserer Kolonialpolitik eine ungleich schwerere Aufgabe bevor: die Zivilisierung Wähmens.



Neben anderen hohen Staatsbeamten werden in diesem Jahre auch hervorragend qualifizierte Nichter zum Aufsteige beim Präsidenten Ritter Dr. von Cretzer zugelassen.

Zwischen den Schlachten

(Eine schleppersfähige Betrachtung)

Das Geschäft in Vomben und Corpodos geht
 zusehends in Ohnheit zurecht. Seitdem die
 japanische Flotte nach Wladimiroff für
 zweimalhunderttausend Kubel Stahlzylinder geschmissen
 hat,
 Ohne beträchtlichen Schaden anzurichten und,
 Anfolgebefehl, ohne der Weltgeschichte
 Ein neues Kapitel einzuerzählen, ist
 So gut wie noch weniger passiert, es sei denn,
 Daß ich die Neuferung jenes Adjutanten
 Des Generals Kurapakin erwähne, der
 Sich heute schon einen alten Hut voll freut, indem er
 Sich vorstellt, wie er mit den übrigen Helden
 Des heiligen Auslands eine Sibiriatour durch Japan

Macht und die niedlichen Gefasas aus nächster Nähe
 Kennen lernt und statt Waffi Safe kauft.

Was diesem Grunde erscheint es angebracht, Betrachtungen
 Ganz allgemeiner Natur darüber anzustellen,
 Wobin sich nun wohl eigentlich unsere
 Sympathien zu wenden haben; denn
 Das Vergnügen an einem auswärtsigen Kriege ist nur halb,
 Wenn man nicht ganz genau und sicher weiß:
 Welcher der beiden ist meiner Teilnahme würdig?

Man könnte man freilich sagen: „Dammes Zeug, sie sind
 Mir alle beide gleichermassen pipe.“ — aber
 Dann ist die Sache eben ohne jeden Reiz. — Nein:
 Ich möchte mirlich wissen: Wäre ich
 Väterchen den Sieg oder dem Mikado?

Väterchen ist mir wohlbekannt; er ist

Mit dem Großherzoge von Hessen verwandt, und
 Jedes Jahr wohnt er ein paar Wochen in Darmstadt.
 Dort geht er spazieren wie ein gewöhnlicher Mensch,
 Hat ein Heines, zweites Köstchen auf und interessiert sich
 Für Professor Oberlachs Dreieckornamente.
 Manchmal unterhält er sich mit Ernst Rudowig
 Über die verflochtenen Kinnhakenformate und
 Lieber das Weiter: Daß es veränderlich ist,
 Wie Gärtenlaunen, und manchmal läßt er
 Eine Bemerkung darüber fallen, daß
 Einem Geschmade Darm-Litzen beßer behagt, als
 Berlin an der Spree, obwohl er weil in dieser Stadt. .
 jedoch
 Das führt zu weit. — Dem japanischen Mikado weiß
 Ich weniger. Das Bild, das Sultan
 Von ihm in Walsertrocken entworfen hat,
 Scheint hart geschmeichelt zu sein; es heißt,
 Er sei nicht halb so anständig in Willkürlichkeit; doch

Soll er einen Garten voll Cherrybäumen besitzen, in dem
So viel Linsen dieser Blume wachsen, wie
Ein Europäer es sich durchaus nicht vorstellen kann.

Demnach würde der Jar mir zweifellos näher, und
Ich habe auch wirklich einige Anlagen, ihm
Den Sieg zu wünschen, aber ich sage mir
Demnach mandual: ein paar diese
Königlein den Japan auch nicht haben, denn
Schleier die Kunde das Bild ist kein so sehr ins
Kraut,

Kangri sie am Ende zu uns verlässt, und
Eigentlich haben wir selber schon genug
Kunstliche Einrichtungen in Deutschen Reiche.

Wendet sich aber mein Sinn sympathisch dann
Ein zum Reiche der aufgebenen Sonne so
Wird mir doch gleich bange, denn schließlich:
Was in aller Welt geht mich denn Japan an?
Kawafami zwar bei in Erlöschen mich,
Hing ich gefahren, befügt gefahrt, als selbst
Johel Kangi, denn sein Charakter
Was eine angenehme Stellung, und seine reizende Frau,
Sätze — Raffo, ist ein fides Ding, das
War mit immer neuer Bekanntschaft ich
Kuchen und weinen als Nefeh sah, Mir,
Selbst wenn ich Hofjak und Hamano und

Zoch ein Duzend schwer merkbarer Namen mit
Uns Gedächtnis rufe und mit Dankbarkeit
Zu Kraftigkeiten berde und Klündergefäh
Und seldene Hofemonos und die Dichterin

Sei Schönanon, — Ich
Kann mir nicht helfen, mir wird nicht warm dabei;
Die gelben Pfeifen blieben mit enig Fete wie Saef,
Was also ta' ich mit meiner Sympathie?
Sah' ich die Knöpfe an meinem Lieberoh ab, oder
Zupf' ich die Blättchen einem Cherrybaumstängel aus:
Hilfelo — Dänerden, Hilfelo — Dänerden? Ober
Wart' ich's ergeben ab, was Verhand' Bülow in
seiner Eigenschaft

Als Kanzler des Deutschen Reiches für richtig finden
mich?

Ober gedulde ich mich solange, bis der münnermordende
Geist der Schlächtern mit ich ins reine gefommen
ist, wenn

Denn den beiden er seine Sympathie schenken soll?
Nein, nichts von allem gefenke ich zu tan: ich
Kege mein nächstes Honorar und mir's eben's gleich
spangig Hart

In Japan- oder Russen-Papieren an, je nachdem
Mein Leibbanter die Kompartur beutell, — and
Dor diejen Jagenläufe an weiß ich bestimmt, mocht
Die Tadel meiner Sympathie ich werden mag,

Offe Julius Bierbaum

Sanatogen

für die Nerven

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Broschüre auf Wunsch gratis und franco durch
BAUER & CIE., Berlin SW. 48.

Da Sie Guterkäufer sind! Die modernsten multivalenten Bittertönen geben alle-
theilweise auf alle Krankheiten ein wirksames Resultat. Ob Sie nicht gleich bekannt, in mehreren
tuberkulöse Bitter ganz besond. beliebt sind. Die neuesten Erfindungen haben jedoch den
Bitter ein Bild in die Hand gegeben, welches bei Zuckerkranken und Gelbsucht bringt und
in Ähren, an eine gesunde Bekanntschaft zur Erlangung nicht bedarf. Von Bitter mit reiner,
primärer und selbst bei Citralin ein außerordentlich wirksames Bitter zur Bekämpfung
der Zuckerkranken. Das Citralin ist ein Bitter von exquisitem Geruch und Geschmack,
welcher schon nach kurzem Gebrauch alle Beschwerden der Zuckerkranken beseitigt. Selbst
nicht können bei gutem Geruch Bitter unter der Bekämpfung bei Citralin nachgelassen werden. Selbst
auch können jede weitere Bitter Bittern notwendig befördert.

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei Lungenkrankheiten,
Katarrhen der Atmungsorgane, wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten,
und namentlich auch in der Reconvalescenz nach Influenza empfohlen.

Hebt den Appetit, das Körpergewicht, beseitigt Husten u. Auswurf, bringt den Nachtschweiß zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Mk. 0.50, Fr. 4.—, 6. Kr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chemische Fabrik, Basel & Grenzach.

Sirolin

Thaloid, Ruesch' 10, Oranienstr. 140

Assim

Cigaretten

mit wertvollen Coupons
in jedem Carton!

10 Stück 30,-

GEORG-A-JASMATZ-I-A-G-DRESPEN GRÖSSTE DEUTSCHE CIGARETTEN-FABRIK



Sensationelle Ideal-Erfolge Dresslers preisgekrönte Kräuter-Haarwasser u. Kräuter-Haaröl.

Kein Haarerefall, kein Kahlköp, keine Schuppen mehr!
Vermehrtes Ereramen wird verhindert und beboben. Wirkung bei
Kopf- und Barthaaren gleich grossartig und schnell. Trotz
jüngster Einführung tausende Anerkennungen. Von massgebender
Fach-Preis-Jury einstimmig mit **erstem Preise ausgezeichnet.**
Premiirt Wien 1905 mit goldener Medaille. Haarwasser in Flaschen
zu Mk. 4.20 (K 5.—) u. Mk. 2.— (K 2.80). Haaröl zu Mk. 1.— (K 1.20),
bei 4 Flaschen Packung gratis liefert gegen Vereinsendung oder
Nachnahme **Wenzel Dressler, Zittau i. Sachsen** und
Reichenberg i. Böhmen.

Briefmarken zugestempelt, aller Län-
der, Rückpost 10 Pf., Atlas, Weltverand-
lungs-Büro, Kallmeyer, Berlin W.,
Kasselerstr. 50 p.

Nerven-

Jeder Nervenleiden ist eine Broschüre
als Probe freigesandt und 4. Gebiete
der Heilung sämtlicher Gemüts- und
Leiden, wie Nervosität, Schermerst,
Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Schwindsel-
anfälle, nervöse Kopfschmerzen, Ge-
hirnschwäche, Epilepsie, Gegen Ein-
wirkung von 20 Pf. in Briefe, franko zu
besuchen durch Apotheker Hiesgen
in Büdingen a. Rh., Str. 112, (Hessen).

Hannov. Gummi-Kautsch.-Co., A.-G.
Hannover-Limmer.

Excelsior- Pneumatic

Neuhet: Modell 1904



**Anerkannt
erste Qualitätsmarke für
Fahrräder und Automobile.**

Leistungsfähig, Aus einer kleinen
Garnitur, 4 Stück, Mk. 2.50
Streichholz, Die Balcke eines Thoren.
Sensationslos, Mk. 4.—
Dorsay, Aus einer grossen Garnitur,
Mk. 2.80

Kahnberg, Nixehen. Bittung aus
Psychol. der höheren Töchter, Mk. 2.—
franco und portfrei gegen Vereinsendung
der Briefe.

**Ad. Martos, Budapest,
V., Waltzingring 14.**

Flechten

Saldunus, Schuppenflechte (Psoriasis),
Hartlechte, Ekzeme, Mieser, unarier
Taut, Rote, Gesichtsschuppige, offene
Fuss-, alte Wunden; Hautkrankheiten
helft gründlich. — Ansehen! Kostlos, —
Broschüre gratis. (402
Dr. med. Hartmann, Uim (Donau)
Spezialist für Haut- und Hautleiden
Besitzer der Naturheilkunst.



Das einfachste Mittel zur
Vermeidung der Schuppenflechte,
Mien verleiht glatte u. frische
u. Probieren Sie von Vorzug
Dr. P. LANGENSCHIEDT
Berlin S.W. 11, Mollatstr. 115.

Simplificissima!



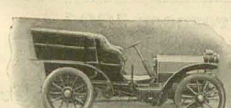
Die Einfachste
deshalb
Dauerhafteste
ist die Schreibmaschine

Olivon Stolzenberg

3 Jahre Garantie!
Fabrik Stolzenberg - Oos - Baden
Berlin W8 München
Charlottent. 23 Neuhauerstr. 45/1
Stuttgart
Leuchardtstr.
Frankfurt a. M. Hamburg
Kaiserstr. 60 Gr. Bursah 1/3

Stoewer-Wagen

Grosse
goldene
Medaille.
Erfolgreiche
Referenzen.



Prospecte
gratis
und
franco.
Vertreter
gesucht.

Vorzüglichste Leistungsfähigkeit.
Solideste Construction.

Specialität:

Grössere Wagen für Personen- und Lasten-
beförderung mit Benzin oder electricchem
Betriebe.

Gebrüder Stoewer Stettin.

Ullerei

(Zeichnung von J. S. Eng)



„Der is lüdig unter Veltzinspflicht! Ich laufe, gleich läuft auch der Schymann! Er kann je nid wiesin, daß si mal nich jehoben habe!“

Astra Rollfilms

befriedigen
den anspruchsvollsten
Amateur-Photographien!

In allen Handlungen photographischer Artikel oder direct ab Fabrik
Deutsche Hollfrank-Gesellschaft m. b. H.
Königsplatz F. A. M. 1911

Fortuna-Spieldosen

12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Jul. Heine, Zimmermann, Leipzig.

„KODAK“ TAGESLICHT ENTWICKLUNGS-MASCHINE.

Kein Dunkelzimmer während des ganzen Vorganges der Photographie mit einem Kodak vom Anfang bis zum Ende. Kein Berühren des Films beim Entwickeln, Fixieren oder Waschen, keine beschmutzten Finger mehr. Entwicklung bei Tageslicht im Salon, im Freien, im Zelt in der Wüste, irgendwo. **KODAK GES. m. b. H. BERLIN.**

Stottern

Wird kaum mehr einem Eingeweihten... H. Fortzue Nachf., Dresden 60.

Anton Seidl's Brot-Zwieback

patentirt in vielen Staaten.

**+ Korpulenz +
+ Fettigkeit +**

wird beseitigt durch d. Trimalaktin...
Berlin 10, Kolonnenstr. Nr. 28.

Abhärtung

in 14 Tagen...
F. SIMON, Berlin 10, Kolonnenstr. Nr. 28.

Jede Schrift wird schön mit Patent-Buchführung

F. SIMON, Berlin 10, Kolonnenstr. Nr. 28.

Liebhaber!

Der wissenschaftlich gebildete Privat-Denkaktiv...
Leipzig, Kupfergasse 4.

„Bart in 3 Tagen“

schreibt H. H. in Trog...
H. Fortzue Nachf., Dresden 60.

„Bartzerzeugung“

Einziges Mittel, das vom Kals. Patentamt...
H. Fortzue Nachf., Dresden 60.

Goerz-Fago

Theaterglas der vornehmen Welt. Trieder-Binocle in Westentaschenformat. Unübertroffen an Grösse des Bildfeldes. Gibt die Bühnenvorgänge klar, scharf und farbenrein wieder. Bezug durch alle einschlag. Handlungen oder direkt. Katalog R gratis und franco durch

Optische Anstalt **C. P. Goerz** Aktien-Gesellschaft
Berlin-Friedenau 3
London Paris New York

A.S. MÜNCHNER VICTORIA MALER-LEINEN

Halbkreide-Oel-u. Kreide überall erhältlich.

Ein neues Ziel erreicht!

Alle Unsummenlösbikeiten höherer...
Wiederverkäufer u. Exporteure genehm!

Gebr. Stark, Pforzheim Bez. 52

langjährige Lieferanten...
Kataloge an Jedermann gratis und franco.

BILLARDS, Tisch-Billards, Billard-Requisiten.

Die berühmte Kerkabande...
J. Neuhusen's Billard-Fabrik
Königl. Preuss. Staatsmedaillen.

Brennabor

ist nicht das billigste, aber das beste Rad!

Wunderbar leichter Lauf...
Brennabor-Fahrrad-Werke Brandenburg a. d. Havel

